

Personalnotizen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
(Société suisse de préhistoire)**

Band (Jahr): **25 (1933)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

war ein Mann von sehr weitausgreifenden geistigen Interessen, der gelegentlich auch wertvolle historische Studien veröffentlichte, so zum Beispiel über einen Brakteatenfund, der im Areal der Haldengutbrauerei in Winterthur gemacht worden war.

Wir beklagen ferner den Hinschied von Ingenieur Brändli in Aarau, Pfarrer Kühni in Schlatt und Landammann Zraggen in Hergiswil.

Einen warmen Nachruf auf unser verstorbenes Ehrenmitglied L. Rütimeyer (24. JB. SGU., 1932, 7) mit einem Verzeichnis seiner Schriften hat W. Rütimeyer in Verhandl. Schweiz. Naturforsch. Ges. 1.—3. IX. 33 in Altdorf, 469 ff. veröffentlicht. Im Basler Jahrbuch 1934 gedenkt F. Sarasin ebenfalls des verehrten Toten.

Die Anthropologische Gesellschaft in Wien und die Wiener Prähistorische Gesellschaft vereinigten sich am 14. Juni zu einer Festversammlung zu Ehren unseres Ehrenmitgliedes Jos. Szombathy, der seinen achtzigsten Geburtstag begehen durfte. Unsere Gesellschaft gratulierte dem Jubilaren herzlichst und erhielt von ihm ein bewegtes Dankschreiben.

Die Society of Antiquaries of London ernannte zu Ehrenmitgliedern unser Ehrenmitglied Prof. Dr. Obermaier in Madrid und unsere Mitglieder Prof. Dr. Otto Tschumi, Prof. Dr. P. Vouga und Dir. Dr. G. Bersu.

Ferner ernannte die Royal Irish Academy in Dublin Prof. Obermaier zum Ehrenmitglied.

Unser Vizepräsident Prof. Dr. P. Vouga wurde zum korrespondierenden Mitglied des Archäologischen Instituts des deutschen Reiches ernannt.

Die Universität Zürich verlieh unserem Mitglied Erwin Poeschel den Dokortitel honoris causa.

Unser seither verstorbenes Mitglied Dr. Max Fankhauser in Burgdorf wurde in Anerkennung seiner Pionierdienste für die bernische Altertumskunde zum Ehrenmitglied des Vereins zur Förderung des bernischen Historischen Museums ernannt (S. 11).

III. Verschiedene Notizen.

An der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich habilitierte sich Dr. E. Vogt als Privatdozent für Urgeschichte.

An der Hochschule in Basel habilitierte sich Dr. R. Laur als Privatdozent für römische Archäologie.

Leider sah sich unser Vorstandsmitglied Dr. H. Beßler veranlaßt, von der Leitung der urgeschichtlichen Abteilung des Historischen Museums in